

Neue Beratung für Menschen mit Behinderung

(LRO/HRO) - Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung. Hinter diesem echten Wortungetüm verbirgt sich im Landkreis Rostock und der Hansestadt Rostock eine wertvolle Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige und Menschen, die von Behinderung bedroht sind. Das Team aus insgesamt 4 Mitarbeiter*innen berät in Bad Doberan, Güstrow und Rostock.

„Wir verstehen uns als Lotsen im System, zeigen Wege und Lösungsmöglichkeiten“, sagt Anne Winter (Foto, links).

Thomas Greve (Foto) hat das Beratungsangebot angenommen, weil er Probleme



Foto: Landkreis Rostock

Anne Winter, Thomas Greve und Deike Ludwig

Bad Doberan

August-Bebel-Straße 3, an jedem 1. + 4. Montag, 10:00-13:00 Uhr, Raum E.43 oder 2.77

Güstrow

Am Wall 3-5, an jedem 2. + 3. Montag, 14:00 -17:00 Uhr, Raum 5.029

Schwaan

Bürger für Schwaan e. V., Mühlenstr. 3, an jedem letzten Montag im Monat, Termine nur nach Vereinbarung)

E-Mail: info@inklusion-rostock.de

Telefon: 0381 68693765

Fax: 0381 68693767

bei seiner Haushaltsführung hatte. Der wegen einer psychischen Erkrankung erwerbsunfähige Mann suchte Hilfe dafür. „Uns ist es wichtig, dass wir mit den Menschen gemeinsam auf den manchmal langen Weg bis zu einer Leistung gehen“, unterstreicht Deike Ludwig (Foto, rechts). Termine bei Behörden können auch gemeinsam wahrgenommen werden.

Das Angebot der Teilhabeberatung war zunächst nur wenigen Menschen bekannt, in diesem Jahr scheint aber der Durchbruch geschafft. Es gibt bereits so viele Beratungen wie im gesamten vergangenen Jahr 2018. „Es ist wichtig, vorbereitet zu sein, damit man bei den zuständigen Stellen die richtigen Fra-

gen stellen kann und auch die richtigen Antworten bei der Antragstellung gibt“, macht Deike Ludwig klar. Vor allem das neue Bundesteilhabegesetz bringt viele Verbesserungen und ebenso viele Fragen. Sowohl für Menschen mit Behinderung als auch die Sozialämter. Im Landkreis Rostock wurden die Mitarbeiter*innen des Sozialamtes Ende April und Anfang Mai eine Woche lang dazu geschult. „Aus unserer Sicht muss auch vielen Menschen noch bewusst werden, wie man sich darauf vorbereiten kann und wie man damit umgeht, wann man von Behinderung betroffen ist. Das passiert mehr Leuten als den Meisten klar ist“, erklärt Anne Winter.

Regiopolregion Rostock neu aufgestellt

(LRO/HRO). Landkreis Rostock und Hansestadt Rostock haben die Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock neu organisiert. Das zuvor aus Landesmitteln geförderte Projekt wird seit März 2019 in Eigenregie der Partner finanziert. Mike Große-Schütte und Anne Weber arbeiten für die neue Geschäftsstelle, die direkt beim Planungsverband Region Rostock angesiedelt ist. „Mit einstimmigem Beschluss hat der Verband die neue Geschäftsstelle beschlossen. Das zeigt, dass eine Regiopolregion Rostock gewollt ist und stellt einen enormen Vertrauensvorschuss der Mitglieder dar. Dem fühlen wir uns verpflichtet“, erläutert Mike Große-Schütte. Seit zwei Jahren engagiert sich der gebürtige Rostocker bereits für die Regiopolregion und weiß um die Potenziale eines gemeinsam agierenden Wirtschafts- und Lebensraumes. Seit dem 5. März vervollständigt Anne Weber die Geschäftsstelle. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Partnern der Regiopolregion kreative Ideen und nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln, um unsere Regiopolregion Rostock attraktiv zu gestalten. Die Stadt und das Umland gehören einfach zusammen, bilden ein Ganzes. Gemeinsam können wir Probleme ganz anders angehen und Lösungen finden“, erklärt die studierte Geographin. Die Regiopolregion Rostock soll die Zusammenarbeit von Hansestadt und Landkreis sowie Ribnitz-Damgarten fördern und unterstützen. Fragen zur und Anregungen für diese Aufgabe nimmt die Geschäftsstelle gern entgegen. Das Team sucht zudem Kontakt in die Kommunalpolitik und -verwaltungen der Region.

Internet: www.regiopolregion-rostock.de



Foto: Regiopolregion Rostock

Anne Weber und Mike Große-Schütte